

Ich freue mich, dass Ihr so zahlreich erschienen seit. Schade ist natürlich, dass sich nicht alle heute Zeit genommen haben, bzw. konnten. Der einen oder andere, der heute nicht da ist, hat sich wahrscheinlich gedacht: „ich hab ja nicht so oft gespielt“ oder „mir ist ja gar kein Tor gelungen“. Aber ganz im Gegenteil, jeder der zum Einsatz kam, egal wie lange, egal wie intensiv, egal wie oft, hat seinen Teil zu dieser Meisterschaft beigetragen. Deshalb haben wir auch z. B. die Spieler aus der C-Jugend mit eingeladen.

Fußball ist ein Mannschaftssport, man hat oftmals Spiele u. Wettkämpfe, wo man selbst nicht so gut ist, aber aufgrund der Mannschaftsleistung trotzdem ein Spiel gewinnt. Anders herum kann es sein, dass man selbst ein sehr gutes Spiel abgeliefert hat, aber es in der Summe eben nicht gereicht hat, um den Sieg zu erringen. Aber deshalb hat man sich für einen Mannschaftssport entschieden. Man hat immer Leute mit denen man sich austauschen kann. Man verlässt sich auf andere, und andere müssen sich auf euch verlassen können.

Eine Meisterschaft ist nichts all tägliches. „Meisterschaft ist nur einmal im Jahr“ hab ihr nach dem entscheidenden Spiel in Lahm/Hesselbach skandiert. Und einmal im Jahr ist mit Sicherheit übertrieben. Wenn ihr später mal auf euer Fußballleben zurückschaut, und gehen wir mal von ab der B-Jugend von 15 – 20 Jahren aus, dann werdet ihr merken, dass wenn ihr die Meisterschaften zählt, wahrscheinlich die Finger an einer Hand ausreichen und den aktuellen Titel schon mit eingerechnet. Eine Meistersaison, eine Meistermannschaft ist immer etwas, an das man sich gerne zurück erinnert.

Lassen wir die Meistersaison nochmals Revue passieren:

Das Auftaktspiel war zuhause gegen die JFG Oberes Rodachtal und konnte mit 4:0 gewonnen werden. Ein ganz entscheidendes und richtungsweisendes Spiel hatten wir in Haig. Was da auf dem Umfeld des Fußballplatzes los war, hat nichts bei einem Sportwettkampf zu suchen, und schon gar nichts bei einem Jugendspiel. Euch hat dabei ausgezeichnet, das ihr euch nicht aus der Ruhe habt bringen lassen, dagegen gehalten habt, die Fehler des Gegners ausgenutzt habt und so konnten wir das Spiel 5:2 gewinnen und waren in der Spur.

Dannach kamen Siege gegen Arnstein, Leuchsental, Rodachgrund, Neuses und Gifting. Dies waren alles ungefährdete Siege, wo wir sehr gute Spielphasen, aber auch manchmal Durchhänger hatten. Es kristallisierte sich heraus, oder man konnte damit rechnen, dass Neukenroth, Ludwigstadt, Haig und wir um die Meisterschaft spielten. Am 10. Spieltag waren wir in Ludwigstadt zu Gast. In einem engen Spiel ließen wir dem Gegner mit seinen guten Offensivkräften wenig Chancen zu und nutzten eine Unachtsamkeit des Gegners nach einem Standard zum entscheidenden Treffer aus. Das Heimspiel gegen Neukenroth verloren wir sang und klanglos mit 1:5, was schon eine Ernüchterung für uns Trainer und Betreuer war. Da auch Neukenroth ein Spiel verloren hat (wurde erst im Frühjahr ausgespielt) waren wir zum Ende der Hinrunde punktgleich mit Neukenroth auf dem 2. Tabellenplatz.

Nachdem uns Neukenroth, durch eine Schwächephase im April eine Steilvorlage gegeben hatte (eine Niederlage und zwei Unentschieden) konnten wir diese nutzen. Durch eine starke Leistung gegen Haig mit einen 3:0-Sieg stellten wir die Zeichen Richtung Meisterschaft und setzten uns an die Tabellenspitze.

Gleich bei unseren ersten Endspiel, gegen den im Laufe der Saison immer besser werdenden SV Gifting, wo wir uns im Pokal nur

glücklich durchsetzen konnten, erzielten wir eine 3:0-Sieg, der die Meisterschaft bedeutet hat.

Die beste Mannschafts- und auch Einzelleistungen habt ihr aber in den ersten 30 min beim Rückspiel in Neukenroth abgeliefert. Als Marschrouten habe ich vorgegeben, dass wir uns nicht nachsagen lassen, dass wir 3 mal gegen Neukenroth verloren haben.

Wir waren bissig und aggressiv in den Zweikämpfen, erzeugten einen enormen Druck gegen die Gegner, mit vielen Ballgewinnen, hatten eine hohe Passgenauigkeit und verwerteten unsere Torchancen vorbildlich. So führten wir gegen einen sehr guten Gegner nach 30 min. mit 4:0. Über den Rest hülle ich den Mantel des Schweigens und ihr habt wenigstens das Versprechen noch eingehalten, dass wir nicht 3 mal verloren haben.

Am Ende stand die Meisterschaft mit 49 Punkten bei 16 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage mit 83:21 Toren zu buche.

Und objektiv betrachtet waren wir vielleicht nicht unbedingt die beste, aber eben die konstanteste Mannschaft, und diese gewinnt eben die Meisterschaft.

Was mich für die Zukunft noch positiv stimmt, ist dass jeder von euch noch Entwicklungspotential hat, und dass diese Saisonleistung nicht das Ende der Fahnenstange ist. Jeder hat noch Luft nach oben, und das stimmt mich zuversichtlich, dass wir uns auch in der Kreisliga nicht zu verstecken brauchen.

Natürlich muss jeder mehr machen wie letztes Jahr. Wenn man in eine höhere Klasse kommt, misst man sich sportlich mit besseren Mannschaften. Aber das sollte ja das Ziel eines jeden Sportlers sein, sich mit den jeweils Besten zu messen. Die Trainingsbeteiligung war teilweise schon mau. Und ohne Fleiß kein Preis. In der Kreisliga

werdet Ihr auf Mannschaften treffen, die spielerisch das gleiche Potential haben wie Ihr, und da gewinnt derjenige, der in Punkto Kampf und Laufbereitschaft mehr bieten kann. Aber nochmal gesagt, wir brauchen keine Angst zu haben.

Ich wünsche euch für die neue Saison viel Erfolg, dass ihr verletzungsfrei bleibt, eine hohe Eigenmotivation habt und euch sportlich Best möglichst weiterentwickelt.

Alles Gute Euer Trainer